
GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GEBHARDSHAGEN-CALBECHT-ENGERODE IN SALZGITTER



Ausgabe Juni, Juli, August 2022

Endlich wieder KFS





Liebe Leserin, lieber Leser!

Gelbe Sonne am himmelblauen Himmelszelt. Und ein Buch in der Hand. Den Sommer genießen und durch das Lesen aus der Wirklichkeit flüchten in die Welt meines auserwählten, erlesenen Buches ... So könnte es sein in diesem Lese-sommer ... Und was halten Sie davon: Ja, Romane können eine Flucht aus der Realität sein. Aber sie können eben diese Wirklichkeit auch besser verständlich machen. So beschreibt es Frank Berzbach in seinem Buch mit den zwei Titeln „Die Kunst zu lesen“ und „Wir sehen die Welt, ihre Kunstschaffenden und ihre Schönheit. Sich ihr hinzugeben bedeutet, sie zu lesen: Ein Literaturverführer“. Bücher können die Welt verändern, indem sie den Menschen, der sie liest, „verführen“ – will heißen: inspirieren und neue Horizonte eröffnen. Damit wird auch deutlich, warum es auch gefährliche Bücher gibt: es kommt auf das Buch und seine jeweilige Botschaft an.

Festhalten möchte ich aber vor allem Folgendes: Wer liest, sieht

und erlebt mehr. Wer Bücher über Kunst oder Musik liest, erlebt diese intensiver. Dies lässt sich auf alles anwenden. Literatur kann uns zu leidenschaftlichen Menschen machen. Bücher machen die Welt erfahrbarer und erlebbarer.

Welche Geschichten brauchen wir in diesem Sommer?

Ich sehne mich nach Mutmachgeschichten, in denen wahr wird, was in der Bibel mit der Forderung „Schwerter zu Pflugscharen“ gemeint ist: Schwerter, mit denen gekämpft und Krieg geführt wurde, werden zu landwirtschaftlichen Geräten, mit denen der Acker gelockert und bearbeitet wird, um dort Nahrung für Menschen und Tiere anzubauen und auf diese Weise satt und glücklich zu machen.

„Schwerter zu Pflugscharen“ – das ist eine Idee von einer guten Zukunft, wie sie uns in den alttestamentlichen Büchern der Propheten Jesaja und Micha überliefert ist. Sie

hat Menschen durch die Zeiten hindurch zum Nachdenken über Gott und die Welt angeregt. Auch Jesus hat sie in den Seligpreisungen neu formuliert. Ich sehne mich nach „Schwerter zu Pflugscharen“-Geschichten auf verschiedenen Ebenen: auf politischer wie auf zwi-

schenmenschlicher Ebene. Dafür braucht es Hoffnung und Ungeduld, die sich nicht abfindet mit dem, was ist. Und es braucht ein Bild von der Zukunft, das nach dem fragt und sucht, was sein kann und sein soll – um Gottes und um der Menschen willen.

Einen inspirierenden Lesesommer unter der gelben Sonne am himmelblauen Himmelszelt wünscht Ihnen und Euch,

Pfarrerin
Anette Quedenfeld





Die Regenbogensgruppe macht beim TAKI Projekt mit

Die Schulanfänger der Regenbogensgruppe des Kindergartens Kigaluga nehmen wie in jedem Jahr am TAKI Projekt teil. Zusammengesetzt aus den Wörtern „Tageszeitung im Kindergarten“ entstand das Wort TAKI. Die Kinder werden an die Zeitung herangeführt und können diese spielerisch entdecken. Innerhalb von drei Wochen werden ausgearbeitete Angebote angelehnt an die neun Lernbereiche des Orientierungsplans mit den Kindern umgesetzt. Dabei gibt es ein Heft mit Inspirationen für die Erzieher/Innen, aus dem die Ideen für die Angebote herausgesucht werden können. Die Angebote sind sehr vielseitig und kreativ, lassen

aber auch Raum für eigene Ideen der Kinder und Erzieher/Innen. Auf dem Foto ist zu erkennen, wie kreativ die Kinder werden. An diesem Tag konnten die Jungen und Mädchen aus den Zeitungen selbst gewählte Kleidungsstücke designen, die sie anschließend in einer Modenschau vorgeführt haben. Das Projekt TAKI, welches unter anderem von der Salzgitter Zeitung und den im Umkreis liegenden Städten angeboten wird, macht den Kindern viel Spaß und bietet viel Freiheit für Phantasie und Kreativität.

Julia Hille
Erzieherin aus dem Kigaluga

Lege mich wie ein **Siegel** auf
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

Monatsspruch
JUNI
2022

HOHESLIED 8,6

Kinderbibelwoche im Kiga „Vor der Burg“

„Am Anfang war das Licht.....!“

NEIN, diesmal nicht!

Zum Anfang unserer Geschichte herrschten Streit und Krieg. Etwas Riesiges, Machtvolles und Lautes schien dem Kleinen, Schwächtigen und Unerfahrenen überlegen zu sein. Territorialverlust und Gefangenschaft wären die Folge gewesen. Doch zu aller Überraschung besiegte das Kleine das Riesige – und zwar mit Gottvertrauen!



Unser Held DAVID hat den Kindern und uns gezeigt, dass es möglich ist, den riesigen GOLIATH zu bezwingen.

Sie sehen/ihr seht die Parallelen zum heutigen Geschehen? Ja, wir auch! Und genau deshalb haben wir uns die Geschichte „David gegen Goliath“ aus dem Alten Testament zum Thema gemacht. Das aktuelle Geschehen wollten wir nicht bearbeiten, sondern die Geschichte nutzen, um Fragen der Kinder zum Krieg in der Ukraine zu besprechen, um Hoffnung zu geben und Ängste zu mildern. Mit Hilfe von Bodenbildern haben wir den Kindern die Geschichte erzählt. Welch eine Überraschung war es für alle, dass der kleine David eine Zwillie in die Hand nimmt, sich fünf Steine sucht und mit nur einem Einigen davon den riesigen Goliath außer Gefecht setzt. David sagte, er habe Gottvertrauen. Gott gäbe ihm Stärke, Mut und Hoffnung, so dass Hoffnung, Liebe und Frieden entstehen könne. Der Glaube daran, dass es so funktionieren kann, hat den Kindern ebenfalls die Zuversicht gegeben, dass etwas Schreck-



liches wieder gut werden kann. Mit diesem wundervollen Gefühl haben die Kinder Zwillen gebastelt, Steine bunt bemalt, gesungen, einem Theaterstück zugesehen, Wutbälle gefertigt, Blumen gepflanzt, Vertrauensübungen gemacht und eine Friedenstaube gebastelt. Zur Krönung ging es noch für beide Kiga-Gruppen endlich mal wieder in die Kirche. Für viele war es das erste Mal. In der Kirche hat die Marienkäfergruppe einen lebensgroßen Goliath aufgebaut. Unter seinen drohenden Augen hat uns Andrea eine Klanggeschichte vor-

gelesen, die von einigen Kindern musikalisch begleitet wurde. Wir haben gesungen und die wunderschöne Atmosphäre genossen. Zum Abschluss des Kirchenbesuches hat Elke mit uns „Vater Abraham“ gesungen – das Lied, dass bei keiner Kinderbibelwoche fehlen darf! So freuen wir uns auf das nächste Jahr, in dem wir hoffentlich wieder alle gemeinsam diese Zeit verbringen dürfen. Und das dann mit vielen Kindern, einem tollen Thema, unseren Pastoren und natürlich mit Gottvertrauen und in Frieden.

Mirjam Mylius



Neues aus der ev. Kita Am Festplatz

In dieser Ausgabe möchten wir von dem Ausflug zum Piraten-Spielplatz nach Lebenstedt berichten. An einem sonnigen, warmen Vormittag im April, machten wir uns auf den Weg. An der Bushaltestelle warteten wir gespannt auf den Bus. Manche Kinder sind zum ersten Mal in ihrem Leben Bus gefahren. Für sie war das sichtlich ein Erlebnis. Der Laufweg bis zum Piraten-spielplatz war zügig geschafft und es bot sich ein super Bild für alle.

Ein fast leeres „Spielparadies“ bei strahlend blauem Himmel. Schnell haben die Kinder Stück für Stück den Platz erobert. Es wurde geklettert, gerutscht, gewippt, geschaukelt, und jeder konnte sich an den Spielgeräten ausprobieren.

Nach einem Mittagssnack tauchte plötzlich eine Flaschenpost auf, in der eine Schatzkarte entdeckt wurde. Mit vereinten Kräften wurde die Karte studiert und die Stelle gefunden, wo auf der Karte ein



Kreuz eingezeichnet war. Dort fanden die Kinder einen Behälter mit der ersten Aufgabe. Alle Piraten mussten Mut beweisen, die große oder die kleine Rutsche runter-rutschen. Bei der zweiten Aufgabe sollten die Schatzsucher beim Tauziehen ihre Kräfte unter Beweis stellen. Bei der dritten Aufgabe ging es um die Teamfähigkeit und die Geschicklichkeit. Eine „Kanonenkugel“ musste mit vereinten Kräften transportiert werden. Nachdem die dritte Aufgabe erfüllt war, wurde auch schnell die Schatz-

kiste mit Goldtalern und Muscheln gefunden. Die Freude war riesen-groß und die Kinder fanden die Schatzsuche richtig toll. Zwei junge Damen, die ihren Zukunftstag in der Einrichtung absolviert haben und eine Gemeindepriaktikan-tin, die uns unterstützt hat, fanden den Ausflug ebenfalls schön.

Anna Nowakowski und das Team
der Kita Am Festplatz

Anschluss an den „KiTa-Verband“

Der ev.-luth. Propsteiverband Salzgitter – Wolfenbüttel – Bad Harzburg wird am 1. August 2022 die Trägerschaft von 22 Kindertagesstätten aus dem Gebiet der Ev. luth. Landeskirche Braunschweig übernehmen. Auch wir haben uns entschieden, die Trägerschaft für unsere drei Kindertagesstätten „KiGaLuGa“, Kindergarten „Vor der Burg“ und Kindergarten „Am Festplatz“ an den Propsteiverband abzugeben. Wir wollen unser Engagement perspektivisch auf die Bereiche Seelsorge, Religionspädagogik und gemeinsame Gemeindeaktivitäten beschränken. Zurzeit tragen die Pfarrerrinnen und Pfarrer gemeinsam mit den ehrenamtlichen Kirchenvorständen, auch als

Arbeitgeber die inhaltliche und organisatorische Verantwortung für diese Kindertagesstätten. Geänderte gesetzliche Bestimmungen, Fachkraftmangel und grundsätzliche Ausweitung der Angebote machen die Trägerschaft einer Kindertagesstätte zu einer zeitlich und inhaltlich immer anspruchsvoller werdenden Aufgabe. Um diese für den Propsteiverband neue Aufgabe stemmen zu können, wird derzeit der aus zunächst zwei Verbänden bestehende Fachbereich Kindertagesstätten aufgebaut. Durch die Übernahme der neuen Aufgabe wird der Propsteiverband auch zum Anstellungsträger für das in den Kindertagesstätten beschäftigte Personal. Hierdurch wächst die

Welche ev. luth. Kindertagesstätten schließen sich dem Propsteiverband an?

Stadt Salzgitter: Am Blütenweg, St. Petri zu Heerte, KiGaLuGa, Am Festplatz, Vor der Burg, St. Andreas, Friedenskirche, Käthe Kollwitz, St. Lukas, Lesse, Stiftsmäuse, Freilichtlöwen.

Stadt Goslar: Vienenburg und Immenrode.

Samtgemeinde Sickte: Veltheim/Ohe.

Stadt Wolfenbüttel: St. Johannis.

Samtgemeinde Baddeckenstedt: Gustedt und Berel.

Gemeinde Vechelde: Vallstedt und Wierthe, sowie Kinderspielkreis Regenbogeninsel in Bettmar-Sierße.

Stadt Einbeck: St. Martin in Greene.



Von links nach rechts: Arne Ehlers (päd. Leitung) Lisa Hesse und Maik Polej (beide betriebswirtschaftliche Leitung) Anke Bungeroth (päd. Leitung).

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von derzeit 50 auf rd. 450. Die Rolle des Propsteiverbandes bzw. der von ihm getragenen Verwaltungsstelle bestand bislang in der eines kirchlichen Dienstleisters, der aktuell 160 Kirchengemeinden und 6 Propsteien mit ihren Einrichtungen (46 Kindertagesstätten, zwei Familienbildungsstätten, drei Propsteijungendienste, ein Jugendzentrum) berät, sie von Verwaltungsarbeiten in den Bereichen Finanzwesen, Personal und Kindertagesstätten entlastet und schließlich als Interessenvertretung gegenüber Kommunen fungiert. Beide Verbände werden je von einer pädagogischen Leitung und einer betriebswirtschaftlichen

Leitung geführt, die ihre Arbeit gemeinsam am 1. Januar 2022 aufgenommen haben und voller Elan die nötigen Schritte zum Trägerwechsel planen und organisieren. Dabei werden diese vier als erfahrene Leitungskräfte gleichermaßen das Ziel der frühkindlichen Bildung, das religionspädagogische Profil und die Individualität der einzelnen Kindertagesstätten, sowie die Wirtschaftlichkeit im Auge behalten. Am Ende sollen die Kinder, deren Eltern, die Mitarbeiter/-innen und Einrichtungsleitungen, sowie die Pfarrer/-innen und Kirchenvorstände zufrieden mit der neuen Trägersituation sein.

Anette Quedenfeld

36 Jahre ...

gibt es den Besuchsdienst in unserer Kirchengemeinde nun schon – oder soll ich schreiben: „gab es den Besuchsdienst“. Denn nun geht diese Arbeit zuende. Fast alle Mitglieder des Besuchsdienstes sind inzwischen selbst ins „besuchsfähige“ Alter gekommen (normal gratulieren die Mitglieder des Besuchsdienstes den Jubilaren ab dem 75. Geburtstag mit einer Glückwunschkarte oder einem persönlichen Besuch) und wollten deswegen kürzertreten und die Arbeit nicht mehr oder nur noch eingeschränkt

wahrnehmen. Schon länger hatte sich auch das „Umfeld“ geändert: anders als in den Anfangsjahren des Besuchsdienstes wollten viele zu Besuchende gar keinen Besuch mehr haben („Störe mich nicht – lass mich in meiner Bude lieber allein! – Sooo alt bin ich doch noch gar nicht!“) ... die Zeiten sind eben andere als vor 36 Jahren. So ist das. Tempora mutantur – die Zeiten ändern sich.

Eigentlich ist es schade, dass diese einmal sehr wichtige Arbeit nun zuende geht. Schließlich haben sich in der Vergangenheit dadurch viele Kontakte ergeben – und gerade wir





Pastoren und Pastorinnen erfuhren durch die Arbeit des Besuchsdienstes viel Unterstützung und bekamen wichtige Hinweise, wo wir mal hingehen, wen wir einmal besuchen könnten / sollten / müssten. Heute blicken wir auf 36 Jahre zurück. Das waren gute Zeiten, manchmal sehr arbeitsintensiv, oft nervenaufreibend. Denn das ist nicht einfach und immer wieder ein Angehen: zu klingeln, sich auf fremde Menschen einzustellen, den Menschen ein freundliches Gesicht zu zeigen, Botschafterinnen der Kirche und der Gemeinde sein. Denn das war der Besuchsdienst. So wart ihr, die ihr diese Ar-

beit lange und ehrenamtlich getan habt. Dafür danke ich sehr – auch im Namen meiner Kollegin Anette Quedenfeld: allen noch aktiven, den schon zurückgezogenen und auch den bereits verstorbenen Mitgliedern – es war eine wichtige Arbeit in der und für die Gemeinde, es waren gute Zeiten für die Menschen, für das Miteinander und die Gemeinschaft hier im Ort!! Danke!!!

HHH

PS Am Pfingstsonntag soll dem Mitgliedern des Besuchsdienstes im Gottesdienst um 10.30 Uhr in St. Nicolai noch einmal besonders gedankt werden.





„Hast Du etwas Zeit für mich?“

**Über Kirschbaublüten, Zuversicht und
Nenas Lied von 99 Luftballons ...**

Impressionen vom Gottesdienst am 1. Mai auf dem Holzbergischen Hof in Calbecht.

Gebhardshagen Heilig-Kreuz-Kirche

Sonntag 05.06.	-----	Gottesdienst in St. Nicolai
Sonntag 12.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 19.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Waldschwimmbad in Gebhardshagen
Sonntag 26.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Mittelaltermarkt unter der Remise der Wasserburg
Sonntag 03.07.	-----	Gottesdienst in St. Nicolai
Sonntag 10.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 17.07.	-----	Gottesdienst in St. Nicolai
Sonntag 24.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 31.07.	-----	Gottesdienst in St. Nicolai
Sonntag 07.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 14.08.	-----	Gottesdienst in St. Nicolai
Sonntag 21.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 28.08.	-----	Gottesdienst in St. Nicolai

Engerode St. Marien-Kirche

Pfingstmontag 06.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst (anschließend wird ein pfungstlicher Sekt angeboten)
Sonntag 12.06.	-----	Gottesdienst in Calbecht
Sonntag 19.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Waldschwimmbad in Gebhardshagen
Sonntag 26.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Mittelaltermarkt unter der Remise der Wasserburg
Sonntag 10.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 24.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 07.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 21.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst

Altenheim Maria im Tann Gottesdienst, 21.06., 19.07., jeweils 9.30 Uhr.

Gebhardshagen St. Nicolai-Kirche

Sonntag 05.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest – mit Dankeschön an den Besuchsdienst
Sonntag 12.06.	-----	Gottesdienst in Heilig-Kreuz
Sonntag 19.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Waldschwimmbad in Gebhardshagen
Sonntag 26.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Mittelaltermarkt unter der Remise der Wasserburg
Sonntag 03.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 10.07.	-----	Gottesdienst in Heilig-Kreuz
Sonntag 17.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 24.07.	-----	Gottesdienst in Heilig-Kreuz
Sonntag 31.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 07.08.	-----	Gottesdienst in Heilig-Kreuz
Sonntag 14.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 21.08.	-----	Gottesdienst in Heilig-Kreuz
Sonntag 28.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst

Calbecht St. Petri-Kirche

Pfingstmontag 06.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst in Engerode
Sonntag 12.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 19.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Waldschwimmbad in Gebhardshagen
Sonntag 26.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Mittelaltermarkt unter der Remise der Wasserburg
Sonntag 10.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 24.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 07.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 21.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst

Bevor Sie 75 Jahre werden, erhalten Sie ein Formular, in dem Sie uns mitteilen können, ob Ihr Geburtstag in unserem Gemeindebrief stehen darf. Bei späteren Änderungen bitten wir um Widerspruch bis zum Redaktionsschluss am 31. Juli 2022.

**Allen Geburtstagskindern
in unserer Gemeinde
herzliche Glückwünsche
und Gottes Segen**

Foto: Oettel



Taufen

Foto: Oettel



Beerdigungen

Grafik: Wendt

Monatsspruch
JULI
2022

Meine **Seele dürstet**
nach Gott, nach dem lebendigen
Gott. «

PSALM 42,3

Guten Morgen/Tag/Abend, ich möchte mich einmal ganz kurz vorstellen, für alle die mich noch nicht kennen. Ich bin Lina Maria Kämmer und komme aus/wohne in Salzgitter-Ohlendorf.

Ich besuche momentan die 11. Klasse des Gymnasiums in Salzgitter-Bad und habe vom 25. April bis zum 15. Mai in dem Zuge mein Praktikum in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, in Gebhardshagen gemacht. Dabei habe ich vor allem Herrn Hübner begleitet, allerdings durfte ich ebenfalls Frau Quedenfeld, als auch Frau Becker und Frau Harmel (aus dem Pfarramtsbüro) über die Schultern schauen.

Bevor ich allerdings von meinen Erfahrungen aus dem Praktikum berichte, schreibe ich noch ein paar Worte zu mir.

Ich bin 17 Jahre alt und bin normalerweise in der Noah Kirchengemeinde in Salzgitter-Bad bei Frau Speer aktive Teamerin. Ich fahre dort auf verschiedene Freizeiten ehrenamtlich mit oder helfe bei Tagesaktionen in den Ferien. Meistens werde ich von den Leuten, die



ich treffe als „nett“ beschrieben, das sagt aber leider nicht wirklich viel aus, deshalb habe ich mal meine Freunde gefragt, wie sie mich beschreiben würden, und die meisten waren sich da ziemlich einig. Sie beschrieben mich als eine „höfliche, freundliche, verantwortungsbewusste, liebevolle und emphatische Person“, und ich glaube das trifft es auch ganz gut (die meisten meinten zwar auch, dass ich „zerstreut“ und ein wenig „schusselig“ bin, aber das sollte ich wohl nicht gleich an die große

Glocke hängen). Vielleicht kann ich noch etwas über meine Hobbys erzählen, ich liebe die Kunst. Selbst male und zeichne ich wahnsinnig gerne (und mittlerweile kann ich behaupten, dass ich gar nicht so schlecht in dem bin, was ich tue), zudem koche und backe ich viel, liebe Musik, Reisen, Museumsbesuche und das Lesen.

Das reicht allerdings, glaube ich, auch mal zu meiner Person.

An das Praktikum bei Herrn Hübner bin ich tatsächlich zufällig gekommen, denn eigentlich wollte ich in meinem Dorf Praktikum machen. Doch wie es der Zufall wollte, hatten Herr und Frau Ohainski genau zu dieser Zeit Urlaub, und da wurde mir dann vorgeschlagen mein Praktikum einfach in Gebhardshagen zu machen.

Das Praktikum war eine tolle Erfahrung, und als ich gehen musste, war ich schon sehr traurig. Dabei war ich mir am Anfang des Praktikums nicht einmal sicher, ob das wirklich das Richtige für mich ist und jetzt vermisse ich es.

Ich konnte in diesen drei Wochen wahnsinnig viele Erfahrungen

sammeln, die ich sehr wertschätze und Aspekte des Berufes einer Pfarrerin kennenlernen, die ich nicht erwartet hatte. In meiner ersten Woche des Praktikums durfte ich an vielen verschiedenen Sitzungen teilnehmen, und das klingt vielleicht jetzt nicht so spannend, und manchmal war es das auch nicht, aber mal hinter die Kulissen der z.B. Planung des KFS (Konfirmanden Seminar) zu schauen, war für mich durchaus sehr spannend, vor allem, da ich selbst vor einigen Jahren Teilnehmerin beim KFS war. Zudem durfte ich in meiner 1. Woche den Kindergarten am Festplatz kennenlernen und die Kinder auf einen wunderschönen Ausflug auf den Piratenspielplatz in Lebenstedt begleiten, ebenfalls habe ich in der Woche die Konfirmandinnen kennengelernt, an einem Taufgespräch und an meiner erste Beerdigung teilgenommen.

Da habe ich zwei Dinge gelernt. Erstens, dieser Beruf ist ein 24 Stunden Job und zweitens treffen in diesem Beruf das Leben und der Tod in einer Weise aufeinander, wie in keinem anderen. Und das hat

mich, muss ich gestehen, erstmal ein wenig überfordert, doch Frau Quedenfeld hat sich sofort Zeit genommen, als ich Redebedarf hatte, und sowohl sie als auch Herr Hübner hätten sich jederzeit wieder die Zeit genommen, mit mir zu reden, wenn mir etwas auf der Seele gelegen hätte.

Der Umgang in dieser Gemeinde ist wirklich wahnsinnig herzlich, und ich kam mir stets sehr willkommen vor, was nicht selbstverständlich ist und wofür ich mich hier einmal gerne bedanken würde. Die Zeit bei ihnen hat mir persönlich sehr gutgetan, ob ich Pfarrerin werde, weiß ich zwar immer noch nicht. Aber ich habe das Gefühl, dass ich meiner Berufung nun deutlich nähergekommen bin durch dieses Praktikum.

Besonders schön fand ich es, als ich am Treffen der Frauenhilfe teilnehmen durfte. Den Damen zuhören zu dürfen und sie lachen und lächeln zu sehen, war wirklich schön.

Ein weiteres Highlight meines Praktikums war die Friedensandacht, die ich am Freitag den 13. Mai allein gestalten und halten durfte, mit der Unterstützung von Herrn Hübner und Janne Meineke.

Ab jetzt werde ich definitiv öfter in dieser Gemeinde, ob in Gebhardshagen selbst oder Engerode, Calbecht, etc. vorbeischauen, und vielleicht werde ich irgendwann auch mal wieder eine Andacht oder etwas ähnliches mitgestalten.

Auf Wiedersehen!!!

Mit freundlichen Grüßen

Lina Kämmer

Monatsspruch
AUGUST
2022

Jubeln sollen die Bäume des
Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt,
um die Erde **zu richten.** «

1. CHRONIK 16,33

Gebhardshagens schönster Hundehaufen!

Das war aber eine schwierige (schmierige?) Wahl! Welchen Haufen wählten die LeserInnen unseres Gemeindebriefs denn nun zum schönsten des Jahres?

Hier wird das Geheimnis gelüftet. Der schönste Haufen ist der mit dem Buchstaben „B“! Geheimnisvoll in der Farbe zwischen dunkelbraun und schwarz changierend, erkannten manche in seiner Ausformung einen eleganten Kettenanhänger (mit dem altägyptisch-pharaonischen Ankh-Zeichen?), andere eine sorgfältig geknüpft Galgenschlinge. Es muss einfach ein Vergnügen sein, in solch einen Haufen hineinzutreten!

Auch wenn der „Buchstabe B“ die meisten Stimmen erhielt, nahmen alle Einsender an der Auslosung teil – egal, für welche tierische Schönheit sie votiert hatten!

Hier sind nun die Namen der Gewinner:

1. Preis Der Roman „Das Geschäft des Lebens“ von Saul Bellow

Gewinner: L. Ebel

2. Preis Eine DVD des Spielfilms „Hunde, wollt ihr ewig leben?“

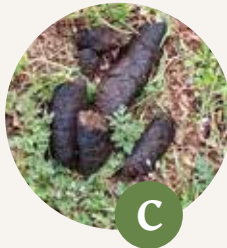
Gewinner: St. Schultheiß

3. Preis Eine Rolle Hundekotbeutel

Gewinner: I. Witt

Danke allen TeilnehmerInnen. Bitte setzen Sie sich wegen der Abholung Ihres Preises mit Pastor Hübner in Verbindung (mailadresse oder Telefonnummer s. Impressum).

Folgerndes Gedicht erreichte uns zum Quiz ...



Der schönste Hundehaufen ...

Wenn ich manchmal gelangweilt zum Lesen etwas suche, etwa nach einer Illustrierten oder einem bereits gelesenen Buche, dann war mir gelegentlich, als ob eine Stimme zu mir rief: „Hey Ingo, schau doch mal in den neuen Gemeindebrief!“ Heute bin ich diesem Wunsch gerne nachgekommen und habe die von mir sehr geschätzte Schrift erwartungsfroh zur Hand genommen.

→
Fortsetzung nächste Seite

Da hat doch jemand über ein stetes Ärgernis mal nachgedacht
und ein starkes Schelmenstück vollbracht.

Denn am Ende glaubte ich, ich seh´ nicht recht.

Sollte ich begeistert sein oder wird mir eher schlecht?

Nun, das Zweite habe ich vermieden
und mich fürs Erstere entschieden.

Im Foto A erkenne ich in meinem Kopf ganz hinten irgendwo,
die Ähnlichkeit mit einem Embryo.

Im Foto B erkenne ich ein Schmuckstück, leider ohne Kette,
das ein jeder, wenn es aus Gold wär´, sicher gerne hätte.

Beim Foto C muss die Fantasie mir nicht enteilen,
denn zweifelsohne erkenne ich eines Mannes „bestes Stück“, allerdings
in Einzelteilen.

Damit ich bei Foto D des Lesers letzten Nerv nicht töte,
sag´ ich nur kurz, ich seh´ ein Schild, und zwar mit Kröte.

Um innere Konflikte zu vermeiden,
kann und will ich mich für den besten Haufen nicht entscheiden.
Jedoch der Redaktion möchte ich zu ihrer Freude noch gesteh´n,
ich habe, mit meinem hohen Lebensalter,
mir noch niemals so lange vier Haufen Hundescheiße angesehen´n!

Die ganz große Erwartung, die man nicht so oft im Leben hat,
ist für mich nun der nächste Gemeindebrief und ganz besonders sein
TITELBLATT!!

Zum Gemeindebrief März, April, Mai 2022
„Wählen Sie den schönsten Haufen“
verfasst von Ingo Witt

Frauenfrühstück in Heilig Kreuz

Wir laden ganz herzlich ein zum Frauenfrühstück am

25. Juni 2022 von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

im Gemeindehaus von Heilig Kreuz, Am Festplatz.

Wir wollen uns endlich wieder treffen und einen schönen Vormittag gemeinsam verbringen. Es wird ein Frühstück angeboten – natürlich unter hygienischen Bedingungen!

Das Programm wird erst kurzfristig festgelegt. Lassen Sie sich überraschen!

Ich freue mich auf einen schönen Vormittag mit Ihnen!

Ihre Christiane Busch, Diakonin

Anmeldungen bis zum 16. Juni 2022 bei
Christiane Busch:

E-Mail schroeder-busch@web.de oder

Tel. 05129 7155

oder im Gemeindebüro: 05341 70179



Unsere Veranstaltungen

6. Juni, 10.30 Uhr, St. Marien

Pfingstmontagsgottesdienst mit anschließendem Beisammensein

19. Juni, 10.30 Uhr

Schwimmbadgottesdienst in Gebhardshagen

26. Juni, 10.30 Uhr, Burghof Gebhardshagen

„Tretet ein..... frohlockt und seyd aufs herzlichste Willkommen auf Burg Gebhardshagen.“

Endlich ist es wieder so weit!

Mittelaltermarkt in Gebhardshagen!

Und gemeinsam feiern wir hier wieder einen Gottesdienst unter der Remise auf dem Gelände der Wasserburg

Kommet zuhauf!

Zum Gottesdienst mit Gesang und Märchenerzählern!

Anette Quedenfeld

10. Juli 17.00 Uhr St. Nicolai

Musik des 18. und 19. Jahrhunderts mit dem Streicher-Ensemble Concertino Nuovo

Das im Jahre 2019 gegründete Ensemble, in dem sich Musikerinnen und Musiker aus dem Raum Salzgitter, Braunschweig, Wolfenbüttel zusammengeschlossen haben, trifft sich zu seinen wöchentlichen Proben in der Heilig-Kreuz-Kirche in Gebhardshagen und hat auch dort im Oktober 2020 sein Debütkonzert gegeben. Zwischenzeitlich wirkte das Ensemble im Januar dieses Jahres an einer musikalischen Andacht in der Heilig-Kreuz-Kirche mit. Weitere öffentliche Auftritte konnten pandemiebedingt bisher leider nicht stattfinden.

Nun ist das Ensemble also zum ersten Mal in der St.-Nicolai-Kirche zu hören. Neben dem Contrapunctus I aus „Die Kunst der Fuge“ von J. S. Bach stehen mit einer Sinfonia von K. Kohaut, einer Streicherserenade von J. v. Beliczay und „Lady Radnor’s Suite“ von C. H. H. Parry eher unbekanntere Werke der Streicherliteratur aus dem 18. und 19. Jahrhundert auf dem Programm.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang gebeten. (Weitere Informationen zum Streicher-Ensemble Concertino Nuovo unter www.concertino-nuovo.de)

Natürlich gelten die zum Zeitpunkt des Konzerts gültigen Corona-Regeln. Zum Schutz aller Konzertbesucher und der Mitwirkenden, bitten wir darum, in der Kirche auf dem Weg zum Sitzplatz freiwillig eine FFP2-Maske oder eine medizinische Maske zu tragen.

Rainer Hertrampf, Leiter des Ensembles

Vorankündigungen

17. September Wandertag

Am 17. September 2022 laden wir alle: – Familien, Jugendliche, Erwachsene, Senioren – zu einem Wandertag ein. Beginn ist um 15.00 Uhr an der Heilig Kreuz Kirche, zum Abschluss ist ein gemeinsames Grillen geplant. Nähere Informationen finden sich im nächsten Gemeindebrief! Bitte merkt euch/merken Sie sich diesen Termin vor.

Herzliche Grüße,
Christiane Busch und Mareike Bokelmann

25. September, alle vier Kirchen

Zur Erinnerung an den Zusammenschluss der drei Kirchengemeinden Gebhardshagen, Calbecht und Engerode findet in allen vier Kirchen unserer diesjähriger Fusionsgottesdienst statt.

**Gemeindebüro (für Heilig-Kreuz,
St. Nicolai, St. Marien Engerode
und St. Petrus Calbecht)**

Pastorenberg 6

Tel.: 05341 70179

Fax: 05341 871131

gebhardshagen-buero@lk-bs.de

Di., Do. 10.00 bis 12.00 Uhr

Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr

Zur Zeit nur mit Terminvereinbarung

Pfarramt

St. Nicolai und St. Petrus

Pfarrerin Anette Quedenfeld,

Tel.: 05341 4098950

anette-sandra.quedenfeld@lk-bs.de

Pfarramt

Heilig-Kreuz und St. Marien

Pfarrer Holger H. Hübner

Am Festplatz 32

Tel.: 05341 70913

huebnerholgerheiligkreuz@yahoo.de

Diakonin Christiane Busch

Wolfenbütteler Straße 18

31185 Söhlde

Tel.: 05129 7155 (privat)

schroeder-busch@web.de

Ev.- luth. Kindertagesstätten

Kiga „Am Festplatz“

Am Festplatz 34

Tel.: 05341 71066

Leitung: Anna Nowakowski

festplatz-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

KIGALUGA

Lustgarten 25

Tel.: 05341 72920

Leitung: Petra Moews

kigaluga-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

Kiga „Vor der Burg“

Vor der Burg 4

Tel.: 05341 72841

Leitung: Elke Zingelmann-Heer

Gebhardshagen.kita3@lk-bs.de

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter V.i.S.d.P.: Ev.-luth. Kirchengemeinde – Redaktionsteam – Pastorenberg 6, 38229 Salzgitter. **Redaktion:** Reinhard Försterling, Dietmar Froböse, Holger H. Hübner, Karin Rabe, Anette Quedenfeld, Brigitte Zettl.

Layout: Jolanta Ostaszewska (j.ostaszewska@web.de).

Die Redaktion behält sich vor, über Abdruck und Kürzung von Texten zu entscheiden. Die mit Namen der Verfasser gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jeden Fall die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss ist der 31. Juli 2022.

Für diese Ausgabe möchten wir uns bei nicht zum Redaktionsteam Gehörenden für die Zurverfügungstellung von Fotos bedanken: beim Kiga „Kigaluga“ (S. 2), bei Mirjam Mylius (S. 4, 5), bei Susanne Wagner und Kerstin Opitz (S. 6, 7), bei Nikita Brose (S. 9), bei Torge Hauberg (S. 12, 13) und bei Lina Kämmer (S.19).



Konfirmationen 2022





Konfirmationen 2022

